



*die unkenntliche Grabstelle auf dem  
Messingwerkfriedhof*

*Ansprechperson:*  
Martin Appel  
Schulstr. 28  
16227 Eberswalde  
Tel 03334 3859625

**ein Gedenkstein für Magnus und Gertrud  
Landmann**

*Seite 3*

***Ihre Spende wird gesammelt  
für eine Gedenktafel***

für das jüdisch-christliche  
Ehepaar Magnus und Gertrud Landmann,  
die im Ortsteil Finow lebten und arbeiteten.  
Ihr Textilgeschäft in der damaligen  
Schöpfurther Str. 7,  
der jetzigen Eberswalder Str. 133, wurde in der  
Pogromnacht vom 9./10. November 1938 zerstört.

Sie nahmen sich beide aus Angst  
vor der Deportation in ein Vernichtungslager  
des Dritten Reiches am 4. März 1943 das Leben.  
Ihre Leichname wurden auf dem  
Messingwerkfriedhof unter Ausschluss der  
Öffentlichkeit und ohne jegliches Abschiedsritual  
verscharrt.

Erst seit 2016 wissen wir den genauen Ort  
ihres Grabes,  
das durch die Bepflanzung mit einem Baum  
unkennlich gemacht werden sollte.

Der Förderverein „Finower Wasserturm und sein  
Umfeld e.V.“, zu dem auch der  
Messingwerkfriedhof gehört, hat beschlossen, an  
dieser Stelle einen Gedenkstein zu legen.  
Die Kosten dafür betragen ca 4000,00 €.

Danke für Ihre Spende.

Spendenkonto:  
Förderverein Finower Wasserturm und sein  
Umfeld e.V.  
Sparkasse Barnim  
IBAN DE 66 1705 2000 3210 0347 28  
Kennwort: Gedenkstein Landmann